



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Die milchweiße Maus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Zu allen Blumen flog er hin,
Und, wie mein Märchen spricht,
Rief er: Seht doch, wie schön ich bin!
Gefall ich euch denn nicht?

Gewiß kein Mädchen ist so schön,
So schön wie ich gepußt,
Kein junger Herr, ihr müßt's gestehn,
Der ganz in Golde stuzt,

Gleicht mir. Hier traf von ohngefähr
Der kleine bunte Mann
Im Klee, von süßer Beute schwer,
Ein Bietchen saugend an.

Weg, Biene! schrie er, packe dich!
Wie häuslich siehst du aus!
Thor, lächelte sie, kennst du mich?
Komm erst und sieh mein Haus!

* * *

Berdienst nur ist es, glaube mir,
Womit man stets gefällt.
Wo aber giebt dein Puß es dir?
Was nützt dein Puß der Welt?

1772.

Friedrich Justin Bertuch.

Die milchweiße Maus.

Vom weißen Mäuschen sing' ich dir
Zum Zeitvertreib ein Märchen für,
Es ist ganz kurz und klein;
Und lauschend hört mir in der Ruh
Die liebe kleine Gräfin zu,
Bsch! Bsch! dann schläft sie ein. —

Ein milchweiß Mäuschen war einmal
 Von einer großen Mäusezahl
 Die einz'ge ihrer Art;
 Ihr Fellchen war dem Atlas gleich,⁷
 So glatt, so schimmernd und so weich;
 Sie selbst war klein und zart.

Kind! sprach die Mutter einst zu ihr,
 Noch kennst du nicht das böse Thier,
 Die Rage, unsern Feind;
 Sie lauert auf uns in der Nacht,
 Dein Fell ist weiß, nimm dich in Acht,
 Mein Rath ist gut gemeint.

Auch für die Eule hüte dich;
 Dir fehlt Erfahrung, wie man sich
 Klug der Gefahr entzieht.
 Das Mäuschen dünkt sich klug und spricht:
 Für mich sorgt, liebe Mutter, nicht,
 Ich weiß schon, wie man flieht.

Nur ging sie einstens auf den Schmaus
 Des Abends ohne Mutter aus
 Und tanzte frisch und feck;
 Doch da sie wieder heimwärts ging,
 Da kam die Eule schnell und fing
 Mein weißes Mäuschen weg.

Ach! rief sie, daß ich mich bethört!
 Hätt' ich der Mutter Rath verehrt,
 Jetzt litt' ich nicht den Tod!
 Jedoch das weiße Mäuschen schrie
 Umsonst; die Eule speiste sie
 Zu ihrem Abendbrot.